

Und aus!

Letzte Sätze aus Texten der Kinder- und Jugendliteratur

Es geht weiter. Wir stehen auf. Und gehen los. Und irgendwann wird unser Gehen eine Richtung bekommen.

Tamara Bach: Busfahrt mit Kuhn

Die Narbe hatte Harry seit neunzehn Jahren nicht geschmerzt. Alles war gut.

Joanne K. Rowling: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes

„Bastian Balthasar Bux“, brummte er, „wenn ich mich nicht irre, dann wirst du noch manch einem den Weg nach Phantasien zeigen, damit er uns das Wasser des Lebens bringt.“

Und Herr Koriander irrte sich nicht.

Aber das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden.

Michael Ende: Die unendliche Geschichte

Ehrlich, ich bin recht zuversichtlich! Warum auch nicht? Daran, aufzugeben, klein beizugeben und alle fünf gerade sein zu lassen, denke ich schon lange nicht mehr! Da nagelt einer eher einen Pudding an die Wand, als dass mir das passiert!

Christine Nöstlinger: Nagle einen Pudding an die Wand!

„Ich werde Seeräuber, wenn ich groß bin“, schrie Pippi. „Und ihr?“

Astrid Lindgren: Pippi Langstrumpf

Gott sei Dank! Nun ist's vorbei/Mit der Übeltäterei!!“

Wilhelm Busch: Max und Moritz

Tante Lou, liebe Tante Lou, was braucht man Honig, wenn auch Zucker süß schmeckt?

Mirjam Pressler: Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen

Er hätte heulen können. Aber er heulte nicht.

Peter Härtling: Ben liebt Anna

Dann bin ich wohl der glücklichste Zwerg der Welt, murmelte der Zwerg und schnarchte los.

Christine Nöstlinger: Der Zwerg im Kopf

Ich bring ihn um, ich schwör.

Kirsten Boie: Nicht Chicago, nicht hier

„Ich werde ihn retten, Meggie!“, flüsterte er ihr ins Ohr. „Ich hole Staubfinger zurück. Diese Geschichte wird ein gutes Ende haben. Ich schwöre es.“

Cornelia Funke: Tintenblut

Erst war ich mir sicher, dass ich auch die zehnte Nacht nicht schlafen würde. Dann breitete sich eine Schwere in meinem ganzen Körper aus. Ich musste auf nichts mehr aufpassen. Alles war vorbei. Ich schlief sechsunddreißig Stunden lang. Es war genau das richtige Ende für diese Geschichte. Es wurde der schönste Schlaf meines Lebens.

Zoran Drvenkar / Gregor Tessnow: Wenn die Kugel zur Sonne wird

„Der Schluss bleibt, wie er ist.“ Ich sage Jaska nicht, dass ich ihn selber gerne ändern würde, bestimmt so gerne wie sie. Aber dann hätte ich das Gefühl zu betrügen. Da müssten wir zuerst die Wirklichkeit ändern.

Kirsten Boie: Eine wunderbare Liebe

Ich beugte mich über die Brücke und starrte aufs Wasser. Zwei Libellen tanzten vorbei, ein Wasserhuhn gründelte und ein Schwarm kleiner Rotfedern sonnte sich dicht unterm Wasserspiegel. Es war alles wie immer, es war so, als wäre gar nichts geschehen.

Jutta Richter: Hechtsommer

Denn wer sollte je die tiefe Schönheit der Welt erkennen, bevor er nicht die Angst und die Hässlichkeit in sich selbst besiegt hat?

Andreas Steinhöfel: Der mechanische Prinz

Bo Vilhelm Olsson ist im Land der Ferne, und er hat es gut dort, so gut, bei seinem Vater, dem König.

Astrid Lindgren: Mio, mein Mio

Und er segelte zurück,
fast ein ganzes Jahr
und viele Wochen lang
und noch einen Tag
bis in sein Zimmer, wo es Nacht war
und das Essen auf ihr wartete,
und es war noch warm.

Maurice Sendak: Wo die wilden Kerle wohnen